

Dicazin® 4S

Nachauflaufherbizid gegen breitblättrige Unkräuter in Mais, Getreide und in Brachen.

Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern in Mais, Getreide und Brachen.

Wirkstoffe

480 g/l Dicamba (42.1%)

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7200

Wirkungsweise

Dicaba gehört zur Wirkstoffgruppe der Benzoessäuren. Dicamba wird hauptsächlich über Blätter und Wurzeln aufgenommen und mit dem Saftstrom in der Pflanze transportiert. Der Wirkstoff greift in mehrere Stoffwechselprozesse der Unkräuter ein. Dieser wird derart stark eingeschränkt, dass sie nicht mehr als Nährstoffkonkurrenten angesehen werden können. Die Wirkung zeigt sich in einer Wachstumshemmung der Unkräuter, die anschliessend verzwergen und absterben. Typisch für Dicamba ist eine oft langsame Anfangswirkung.

Anwendung Feldbau

Brachen

Dosierung: 0.5 l/ha Dicazin 4S gegen Blacken, Acker- und Zaunwinden (Rückenspritze: 5 ml / 10 l Wasser). Bei gleichzeitigem Auftreten von Quecken Tankmischung mit 3 l/ha Roundup PowerMax. Anwendung bis spätestens Ende September.

Mais

Dosierung: 0.5–0.75 l/ha gegen aufgelaufene Arten inkl. triazinresistente oder zur Erweiterung des Wirkungsspektrums 0.3– 0.75 l/ha Dicazin 4S + 90 g/ha Principal + 0.5 l/ha Gondor oder 3 l/ha Successor T, speziell gegen einjährige Samenunkräuter und Gräser. Wenn das 6. Laubblatt entfaltet ist, darf keine Ganzflächenbehandlung mehr gemacht werden (Phytotoxizitätsgefahr). Splitanwendung: hohe Dosis entspricht total bewilligter Menge.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Dosierung: 0.25 l/ha Dicazin 4S in Wintergerste im Nachauflauf im Frühjahr. In Sommergerste in Spritzfolge oder Tankmischung mit Concert SX oder einem andern komplementären Getreideherbizid. Dicazin kann ab Bestockungsbeginn bis Beginn des Schossens (BBCH 21– 30) eingesetzt werden. **Ab dem 1-Knoten-Stadium nicht mehr anwenden.** Die Anwendung von Dicazin sollte bei wüchsigem (ab 8°C) und wenigstens für einige Stunden regenfreiem Wetter erfolgen.

Weizen

Dosierung: 0.25 l/ha Dicazin 4S in Winterweizen im Nachauflauf im Frühjahr. In Sommerweizen in Spritzfolge oder Tankmischung mit Concert SX oder einem andern komplementären Getreideherbizid. Dicazin 4S kann ab Bestockungsbeginn bis Beginn des Schossens (BBCH 21– 30) eingesetzt werden. **Ab dem 1-Knoten-Stadium nicht mehr anwenden.** Die Anwendung von Dicazin 4S sollte bei wüchsigem (ab 8°C) und wenigstens für einige Stunden regenfreiem Wetter erfolgen.

Wirkungsspektrum

Dicazin 4S erfasst eine Vielzahl ein- und mehrjähriger Problemunkräuter in Mais- und Getreidekulturen (inkl. triazinresistente Unkräuter).

Gut bekämpfbar: Ackerdistel (10-20 cm hoch), Ackergauchheil, Ackerspörgel, Ackersenf, Amarant (inkl. Atrazinresistente), Blacken (im Rosettenstadium), Erdrauch, Hahnenfuss, Kamille (spätestens im Stadium der kleinen Rosette, 4–6 Blätter), Knötericharten (10 bis max. 15 cm hoch), Melden, Vogelmiere, Wicken, Winden (20-30 cm).

Weniger gut bekämpfbar: Ackerstiefmütterchen, Ackergänseblättrig, Gänsefuss, Ehrenpreisarten, Klettenlabkraut, Taubnessel.

Nicht bekämpfbar: Gräserarten, Ausfallraps

Auflagen

Keine Behandlungen ausführen bei Wachstumsstillstand (Kälte, Nässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und geschwächten Kulturpflanzen), bei grosser Hitze, bei frostgeschädigten Pflanzen sowie bei starken Tages- und Nachttemperatur-schwankungen ($>15^{\circ}\text{C}$). Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Dicazin 4S kann mit anderen Herbiziden sowie mit Halmbruch-Fungiziden gemischt werden. Nicht mit Flüssigdüngern, Mineralöl oder 2,4-D mischen. Bei Mischungen technische Merkblätter der Mischpartner beachten.

Nachbau

Es bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge. Ausnahme: Im Folgejahr sollte kein Tabak angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch ist eine Nachsaat mit Mais möglich. Im Herbst keine Stoppelbehandlungen mit Dicazin 4S durchführen falls eine neue Kultur angesät wird.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Leguminosen, Gemüse) sind gegenüber Dicazin 4S sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H412** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 03 82 Einzelpackung zu 1 l

10 03 82 Karton zu 12 x 1 l

Packungsgrösse

10 03 83 Einzelpackung zu 5 l

10 03 83 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>